# Pressemitteilung

Berlin, 23.10.2026

$CO_2$-Management in Norwegen: Innovationstour bringt deutsche Unternehmen an die Spitze der globalen CCS-Industrie

**Die Innovationstour eröffnet deutschen KMU direkten Zugang zu einem der weltweit fortschrittlichsten Märkte für Carbon Capture, $CO_2$-Logistik und Offshore-Speicherung mit exklusivem Einblick in Northern Lights, Brevik CCS und dem norwegischen CCUS-Innovationsökosystem.**

Vom 15. bis zum 19. März 2027 führt die SBS systems for business solutions GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) eine Innovationstour zum Thema $CO_2$-Management entlang der Wertschöpfungskette, Capture, $CO_2$-Logistik und Offshore-Speicherung, nach Norwegen durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen aus den Bereichen Anlagenbau, Verfahrenstechnik, Chemieindustrie, Messtechnik, kryogene Logistik und industrielle Digitalisierung.

Norwegen ist heute der einzige Markt in Europa, in dem Carbon Capture and Storage gelebte Industrierealität ist. Mit dem Longship-Projekt, der größten Klimaschutzinvestition in der norwegischen Industriegeschichte, hat das Land die weltweit erste vollständige, kommerziell betriebene $CO_2$-Wertschöpfungskette in Betrieb genommen. Seit Sommer 2025 wird $CO_2$ aus dem Zementwerk von Heidelberg Materials in Brevik im norwegischen Meeresboden dauerhaft gespeichert. Mit Yara hat Northern Lights bereits 2022 den weltweit ersten kommerziellen Vertrag für grenzüberschreitenden $CO_2$-Transport und -Speicherung abgeschlossen. Mit dem Hochlauf von Northern Lights Phase 2 auf mindestens fünf Millionen Tonnen $CO_2$ pro Jahr ab 2028 wird der Technologiebedarf entlang der gesamten Wertschöpfungskette erheblich wachsen. Nirgendwo sonst in Europa treffen operative CCS-Infrastruktur, wissenschaftliche Spitzenforschung und ein aktives Industriecluster-Netzwerk in solcher Dichte aufeinander.

Im Rahmen des Projekts erhalten die teilnehmenden deutschen Unternehmen praxisnahe Einblicke in das weltweit fortschrittlichste CCUS-Ökosystem. Das Programm führt die Delegation nach Oslo und Bergen und umfasst Referenzbesuche beim Brevik-CCS-Zementwerk von Heidelberg Materials und beim Northern-Lights-Terminal in Øygarden bei Bergen, einen Innovationsworkshop unter Moderation von SINTEF sowie individuelle Kooperationsgespräche mit vorqualifizierten norwegischen Partnern. Ein Tech- und Innovationsforum mit hochrangigen Vertretern aus Industrie, Forschung und Institutionen bietet zusätzlich Raum für persönlichen Austausch und den Aufbau nachhaltiger Geschäftskontakte.

An der Innovationstour können acht bis maximal zwölf Unternehmen teilnehmen. **Anmeldeschluss ist der 30. November 2026**. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs sowie der individuellen Eignung des Unternehmens für die Innovationstour berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 250 und 1.500 EUR (netto).

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

**Kontakt:** Monica Di Benedetto | Project Manager | Budapester Straße, 31 | D-10787 Berlin
Tel.: +49 (30) 8145981-40 | E-Mail: m.dibenedetto@sbs-business.com| www.germantech.org